

Kunst beruht auf Fleiß und Fantasie

Vernissage Jahresausstellung mit Schülerarbeiten im Sailer-Gymnasium eröffnet

VON ERICH PAWLU

Dillingen Wer einigen Show- und Politstars unserer Zeit nahe kommen möchte, kann im Johann-Michael-Sailer-Gymnasium den Aufzug betreten. Dort lassen sich lebensgroße Zelebritäten, gestaltet nach Fotos auf Karton, aus nächster Nähe bestaunen.

Diese Arbeiten sind Teil der Jahresausstellung von Schülerarbeiten, die im Rahmen einer festlichen Vernissage eröffnet wurde. Gezeigt werden Exponate in den verschiedensten Techniken, die von Schülerinnen und Schülern der 5. bis 12. Jahrgangsstufe gestaltet wurden.

Oberstudiendirektor Kurt Ritter begrüßte unter den Besuchern Sparkassenvorstand Josef Holzmann sowie Barbara und Hartmut Pfeuffer. Ein wesentlicher Teil der ausgestellten Schülerarbeiten verdeutlichte noch den pädagogisch-künstlerischen Erfolg des Kunsterzieherehepaars bis zu dessen Übertritt in den Ruhestand.

Die Werkschau demonstriert aber zugleich die weitergeführte Intensität kunsterzieherischer Tätigkeit am Sailer-Gymnasium. Unter Bezugnahme auf einen Artikel in der FAZ unterstrich Kunsterzieher Michael Kreuzer die Bedeutung von Zeit, Geduld und Muße in seinem Schulfach. Ohne Bereitschaft zu permanenter Übung seien künstlerische Ergebnisse kaum möglich. Das rücke das Fach Kunst in die Nähe des Handwerks. „Kunst im schulischen Kontext ist zu großen Teilen ein Handwerk im Spannungsfeld der unterschiedlichsten Ausdrucksmöglichkeiten Zeichnung, Malerei, Fotografie, Objektkunst etc.“

Neben Michael Kreuzer unterrichten zwei neue Kolleginnen das Fach Kunst am Sailer-Gymnasium. Bei der Vernissage stellten sich Nicola Köber und Burga Endhardt-Tröndle der Öffentlichkeit vor. Sie schilderten ihren Werdegang, ihre persönlichen Lebensverhältnisse



„Charakterköpfe“ – Stoffarbeiten von Schülerinnen und Schülern der 9. Jahrgangsstufe.

Fotos: Pawlu



Eröffnung der Jahresausstellung von Schülerarbeiten im Sailer-Gymnasium. Im Bild (von links): Oberstudiendirektor Kurt Ritter und das Kunsterzieherehepaar Nicole Köber, Burga Endhardt-Tröndle und Michael Kreuzer.

und ihre Intentionen. Severine Pehl (Violine) und Robert Baumann (Keyboard) sicherten der Veranstaltung musikalischen Glanz. Die kontrastierenden Klangfarben in Kompositionen von Brahms („Ungarischer Tanz Nr. 5“), John Williams („Theme from Schindler’s List“) und Tschairowsky („Valse scherzo Nr. 2“) unterstrichen die gegensätzlichen Gemüthsstimmungen und Wirkungen der präsentierten Exponatgruppen.

Gestaltungen von Schülerinnen und Schülern aus dem Kunst-Addikum zum Themenkreis „Schatten, Leere, Haut und Bewegung“, Gipsarbeiten aus diesem Kurs, Prominentenporträts, freie Fantasien zu einem „Traumhaus“-Projekt, Linschnitte, „Charakterköpfe“, Tierkörper aus Papier, Draht und Holz demonstrieren neben vielen anderen Objekten und Zeichnungen die bunte Vielfalt von künstlerischen Expe-



Für musikalischen Glanz sorgten Severine Pehl und Robert Baumann.

perimenten in einem Unterrichtsfach, das sich hartnäckig gegen zunehmend utilitaristische Prinzipien in Gesellschaft und Pädagogik stemmen muss.

Öffnungszeiten Die Jahresausstellung mit Schülerarbeiten im Sailer-Gymnasium läuft bis zum Donnerstag, 30. März. Frei zugänglich ist die Werkschau montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, am Freitag von 8 bis 13 Uhr.